Taunus-Zeitung.

dfizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Berniprecher 44.

and

en

en. Ednigii

trong,

loft,

arbeit

ger

nus

er,

101, 504t.

unus.

nietes.

Selfheimer und Sornaner Anzeiger. Fifchbacher Anzeiger. Naffanische Schweiz.

Ericeint Bochentagen abends, pntag. Mittwoch und Freitag minbeftens vier Seiten stag, Donnerstag u. Samstag minbeftens zwei Geiten

Bezugspreis einschließt. bes Illustr. Sonntagsblattes: ins Hans gebracht vierteljährlich M. 1.50, monatlich 50 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich M 1.55, monatlich 52 Pfg. (Bestellgeld nicht mitgerechnet).

Angeigenpreis: 10 Big., für auswärtige Anzeigen 15 Big., Reflamen im Tertteil 35 Big. für Die einfadje Betitzeile, tabellarifcher Gab wird doppelt berechnet. Bei wiederholter Aufnahme von unverandertem Gab Breisermäßigung.

Annahme für größere Anzeigen fpateftens bis vorm. 9 Uhr, für fleinere Anzeigen fpateftens bis vorm. 111/2 Uhr. Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an be-ftimmter Stelle wird tunlichst beruckschitzt, eine Bewähr hierfur aber nicht übernommen

Rummer 173

Beichafteftelle: Ronigftein, Sauptftrage 41 Donnerstag, den 9. September 1915

Drud und Berlag: Bh. Kleinbohl, Lonigftein

40. Jahrgang

Der deutsche Tagesbericht.

Bolkowysk genommen.

Stokes Sauptquartier, 8. Geptember. (2B. B.) Amtlich. Beftlider Rriegsichauplag.

fine Angahl feindlicher Gotiffe erfchien geftern fruh Ribbelferfe, befchoft vormittags Beftenbe und ittags Ditenbe. Bor bem Reuer unferer Ruftenefen zogen fich bie Gdiffe wieber gurud. Militarifcher den ift nicht angerichtet. In Dftenbe wurden 2 belgifche mer getotet, 1 verlegt.

te ber Front Berlief ber Tag im übrigen ohne besondete

fin bewaffnetes frangofifches & luggeng wurde nordm Le Mesnil (in ber Champagne) von einem beutschen flieger abgeichoffen. Es fturgte brennend ab. Die

In feindlicher Fliegerangriff auf Freiburg paliej ergebnislos.

Deftlicher Rriegsichauplag.

des gruppe des Generalfeld marichalls von Sindenburg.

ber Gegend von Danbfemas find unfere Ab-

den im weiteren Borgehen. Auppen des Generals von Eichhorn setzten sich nach in ben Befit einiger Gengen bei Trofi-Rowe did von Bilna.)

mildien Jegiorn und 2Boltownst ichreitet ber Anbetwarts. 28 olf own st felbit und die Sohen öftlich netbofflich davon find genommen. Es wurden befangene gemacht und 4 Mafchinengewehre

resgruppe des Generalfeldmaridalis Bringen Leopold von Banern,

ber Gegend von Jabelin (fuboftlich von Bolhift ber Feind geworfen.

ler füblich ift bie Seetesgruppe im Borgeben gegen Sonitte ber Belwaianta und Roganta. Rord. Don Brugana bringen öfterreichifch-ungarifche Trupich bas Gumpfgebiet nach Rorben vor. Es wurden 1000 Gefangene gemacht,

les gruppe bes Generalfeldmaricalls

Rampf an der Jafiolda und öftlich von Dro.

Guboftlicher Rriegsichauplag.

fiiche Angriffe bei Tarnopol find abgeschlagen. fiblich in ber Gegend weftlich von Ditrow ift ein en des Feindes durch den Gegenstoß deutscher Trup-

m Siehen gebracht.

beutige ruffifde Beröffentlichung über Bederlage von 2 deutschen Divisionen durch Gefangen on 150 Goldaten und die Eroberung von 30 bent-Seichügen und vielen Majdinengewehren ift frei ben, Rein beutscher Golbat ift auch nur einen Swichen, fein Gefchut ober Majdinengewehr ift in and gefallen . Singegen warf ber erwähnte Gegenmilder Regimenter ben vordringenden Teind weiterdid. Eines bavon machte 250 Gefangene.

Oberfte Seeresleitung.

Gur einen Teil diefer Musgabe wiederholt.)

Der Cuftkrieg. entiche Luftschiffe über England.

don, 8. Sept. (W. I. B. Nichtamtlich.) Meldung terichen Bureaus. Das Preffebureau meldet, daß ergangenen Racht feindliche Luftfahrzeuge den oft-Stalichaften einen Befuch abstatteten und Brande und de Unfalle verurfachten .

Der öfterreichisch=ungarische Tagesbericht.

Ruffifder Rückzug hinter den Ikwa. Seftige Kampfe am Sereth und bei Tarnopol.

20 Offiziere und 4000 Mann gefangen. Schwere italienische Berluste.

Wien, 8. Gept. (B. I. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 8. Geptember 1915:

Ruffifder Rriegeichauplat.

3m Wolhnnifden Seftungsgebiet blieb geftern bie Lage unverändert. Ginige ruffifche Gegenangriffe brachen unter unferem Feuer gufammen. Weiter fublich haben unfere Giege bei Poblamien und Radziwilow ben Feind in einer Frontausdehnung von 90 Rilometern jum Rudzuge hinter den Itwa gezwungen. Unfere Truppen verfolgen. Am Gereth fam es gu erbitterten Rampfen. Der Gegner brach mit überlegenen Rraften aus feinen bei Tarnopol und Strufom eingerichteten brüdentopfartigen Berichangungen hervor. Die bei Tarnopol vordringenden Ruffen wurden durch einen Gegenangriff deutscher Truppen gurudgeworfen. Im Raume westlich und sudwestlich von Trembowla ift ber Rampf noch im Gange. Rachft ber Gerethmundung erfturmten bie unter Befehl ber Generale Benigni und Fürft Schonburg ftebenben f. und f. Truppen die feindliche Stellung nordwestlich von Szuparfa, wobei 20 ruffifche Offigiere und 4000 Mann gefangen genommen und fieben Dafdinengewehre erbeutet wurden. Bei den öfterreichifch ungarifden Streitfraften an der Jafiolda nichts neues.

Italienifder Kriegofdauplat.

Im Raume des Kreugbergfattels trat nach ber vorgest rigen Riederalge ber Italiener Rube ein. Ihre Berlufte waren größer, als anfänglich angenommen wurde. Denn beim Aufraumen bes Gefechtsfeldes gahlten unfere Truppen allein vor der Bannfpige, ber Cima Frufnoni und bem Gifenreichfamm über 400 Feindesleichen. Die Lage auf bem italienischen Kriegsschauplat ist burchaus unverändert. Abschnitt von Doberdo wiesen unsere Truppen heute fruh einen feindlichen Borftog gegen ben vorspringenden Teil ber Rarfthochflache gurud. Italienifche Infanterie, Die fich öftfich Bermegliano porarbeiten wollte, wurde mit Sandgra-

> Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: v. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Der Seekrieg.

Die Tätigkeit unferer U-Boote.

Amfterbam, 8. Gept. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg., zenf. Frif.) Reuter meldet aus London: Das Dampfichiff "Douro" ift verfenft worden Die Befagung wurde gerettet.

Dmniben, 8. Gept. (28. I. B. Richtamtlich.) Der Fifch bampfer "Berano" landete hier 18 englifche Fifcher, namlich die Bejagungen der Schiffe "Emannel" (169 Tonnen), "Embleme" (97 Tonnen), "Bictorious" (1078 Tonnen) und "Conftance" (900 Tonnen). Alle Chiffe, die aus Loweftoft find, wurden am Montag nachmittag 44 Meilen Ditfüdoft Loweftoft von zwei beutichen Unterfeebooten verfentt.

Heiperian.

Baris, 8. Gept. (Briv. Tel. d. Frff. 3tg. Indireft, genf. Grff.) Aus Bafbington wird ber "Agence Savas" gemelbet: Die eidlichen Ausfagen ber Offiziere ber "Sefperian" wur-ben bem Staatsbepartement übermittelt. Die Offiziere befunden, bag Stahliplitter, Die auf bas Berbed nieberfielen, unzweifelhaft beweisen, daß bas Schiff von einem Torpedo getroffen wurde. Es roch auch ftart nach Explosivstoffen. Lanfing hatte eine Unterredung mit bem Prafidenten Willon, Man glaubt, baß fie den Fall ber "Sefperian" erörtert haben.

Amfterdam, 8. Gept. (Briv. Tel. b. Frif. 3ig., zenf. Frif.) Reuter melbet aus London: Der ameritanische Ronful in Qenenstown machte offiziell befannt, bag unter ben bei ber "Befperian"-Rataftrophe Umgetommenen fich auch ein Ameritaner aus Rem Jerfen befinde.

Ein Beichüt an Bord der "Sefperian".

Saag, 7. Gept. (2B. I. B. Richtamtlich.) Der "Rieuwe Rotterbamiche Courant" melbet aus Rem Dorf: Die Berfenfung bes "Sefperian" wird von der Breffe mit großer Burudhaltung besprochen, weil in dem Bericht bes amerifanifchen Ronfuls zugegeben wird, daß ber Dampfer ein Gefchut an Bord hatte, das am Bed aufgestetll war.

Der Ozean als Pfand der Alliierten.

London, 8. 8. Gept. M. I. B. Richtamtlich.) Der frangöfifche militarifche Mitarbeiter ber "Morning Boft" erörtert bie Friedensbedingungen, die Deutschland stellen tonne und entwidelt babei bie intereffante Theorie, bag wenn Deutschland territoriale Bfanber in Sanden habe, Die Alliierten ein ungleich wertvolleres territoriales Pfand befigen, nämlich ben Dzean, ben Deutschland nur unter ausbrudlicher Buftimmung der gegenwärtigen Inhaber gur Sandelsichiffahrt benütgen dürfte.

Berichiedenes aus der Kriegszeit. Nochmalige Musterung der früher Untauglichen.

Berlin, 7. Gept. (28. I. B. Amtlich.) Abanberung bes § 27 bes Gefetes vom 11. Februar 1888. Durch einen vom Reichstag bereits angenommenen Gefegentwurf wird eine nochmalige Mufferung ber früher bauernd untauglich befunbenen Wehrpflichtigen im Rriege möglich. Dies entspricht in erfter Linie bem allgemeinen Rechtsempfinden des Bolles. Bahllofe Gingaben forberten bie Ginbringung eines folden Gefetes aus Gerechtigfeitsgrunden. Durch ben freiwilligen Eintritt einer großen Angabl früher als dauernd unbrauchbar bezeichneter Wehrpflichtiger ift erwichen, bag fich eine Denge jest Tauglicher unter biefen befinden. Beit und Argt befeifigen häufig Mangel, die die frubere Enticheibung begrunbeten. Es wate ebenfo unbillig wie ungerecht und entfprache nicht bem Grundgebanfen ber allgemeinen Wehrpflicht, altere Leufe ins Welb gu ichiden, fo lange noch taugliche abtommliche jüngere Leute vorhanden find.

Bon einer Betlangerung ber Wehrpflicht über bas vollendete 45. Lebensjahr hinaus, wie oft behauptet wurde, ift feine Rebe.

Der Balkan. Unterschlagene Depeschen.

Athen, 8. Gept. (B. I. B. Richtamtlich.) Bon unferem Brivatforrespondenten. Sier wurde die Auffeben erregende Entbedung gemacht, bag Depeiden ber beutiden Gefandt. ichaft und Telegramme bes Ronigs Ronftantin feit Monaten von zwei Telegraphenbeamten unterfchlagen worden find, die hierffir von zwei frangofifden Rorrefpondenten eine monatliche Bestechung jeber von je 1500 Franten bezogen haben. Die beutschen Diensttelegtamme murben, wie verlautet, nach Rugland weitergegeben. Beibe frangofifchen Rorreipondenten find verhaftet worben.

Reine Mobilisation in Rumanien.

Burich, 8. Gept. (B. I. B. Richtamtlich.) Wie Die "Reue Züricher Zeitung" aus dem Saag erfährt, erflart bie rumanifde Gefandifchaft in London bie Rachricht von ber Mobilifation bes rumanifden Seeres für falld.

Der amerikanische Friedenskongreß.

New Yort, 8. Gept. (Briv.-Tel. d. Frif. 3tg., zenf. Frif.) Der Friedensfongreß in Chicago nahm mit Ginstimmigfeit Entschließungen an, in benen bie Freiheit ber Gee fur alle Böller verlangt, doch von ber Forderung der Baffenausfuhr Abstand genommen wird. Brnan lobte in feiner Rebe bie Friedenspolitit Billons. Er fprach die Meinung aus, daß die magwollen Entichließungen des Rongreffes der Friedens. bewegung in Amerifa einen ftarfen Unftog geben werben, ba man bem Rongreg feine Parteilichfeit gegenüber irgenbeinem ber Rriegführenben vorwerfen fann.

Bar und Groffürft. Nikolai Nikolajewitsch nach dem Kankajus verjett.

Betersburg, 8. Gept. (Priv. Tel. b. Frif. 3ig. Inbireft, genf. Grff.) Die Beiersburger Telegraphenagentur gibt be-

Der Bar hat bem Grofffürften Rifolai Rifolajewiffch fol-

genden Erlaß gutommen laffen:

"Bu Anjang bes Krieges verhinderten mich Grunde hoherer Art dem Buniche meines Sergens gu folgen und mich felbft an die Spite bes heeres ju ftellen. Darum gefchah es, daß ich Ihnen bas Obertommando über alle Streitfrafte ju Lande und gur Gee übertrug. Die Augen von gang Rugland waren auf Gie gerichtet. Gure Sobeit hat im Laufe bes Rrieges ben Beweis einer unerschütterlichen Tapferfeit gegeben, die ein tiefes Bertrauen hervorrief und die alle Ruffen mit ihren frommen Bunfchen Ihnen burch alle bie unvermeiblichen Wechfelfalle bes Rrieges folgen ließ. Die Aufgabe, die Gott mir anvertraut hat, legt mir beute, wo ber Geind in bas Reich eingedrungen ift, die Bflicht auf, felbit ben Oberbejehl ju übernehmen, um mit meinen Truppen Die Entbehrungen bes Rrieges ju teilen und mit ihnen ben ruffifden Boben gegen die Anichlage bes Feinbes gu beichuten. Die Bege ber Borfehung find unergrundlich, aber meine Bflicht und mein Bunich beftarten mich in biefer Menberung, bie aus Staatsgrunden notwendig ift. Der Ginfall des Feindes aus bem Beften macht ftets weitere Fortidritte und forbert bor allem eine möglichft fraftige Rongentration affer militarifchen und zivilen Antoritat fowie ein enges Busammenschmelgen bes Oberbesehls mit ber Autorität aller Berwaltungselemente. Dies tann unfere Aufmertfamfeit von der Gubfront ablenten. Deshalb febe ich bie Rotwenbigfeit ein, von Ihrer Silfe auf ber Gubfront Gebrauch gu machen, und ich ernenne Gie gum Unterfonig bes Rantajus und Oberbeiehlshaber bes Raufafusheeres. 3ch bezeige Gurer Sobeit meinen tiefften Dant und ben Dant bes Baterlandes für die Anftrengungen, Die Gie in Diefem Rriege auf fich genommen haben."

Ein Armeebefehl des Zaren.

Betersburg, 8. Gept. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg. Inbireft, geni. Grff.) Gin vom Baren unterzeichneter Armeebefehl vom 15 d. Dits., ift heute an ber Front befannt gemacht worben. Er besieht fich barauf, bag ber 3ar ben Oberbefehl fiber alle Streitfrafte ju Baffer und gu Lanbe, Die an bem Rriege teilnehmen, felbit übernimmt und lautet:

"Mit bem feften Bertrauen auf Gottes Silfe und mit bem unerschütterlichen Glauben in ben endgültigen Gieg merben wir unfere beilige Bflicht gur Berteibigung bes Baterlandes bis jum Meugersten erfullen. Bir werben feine Schande fiber Rugland bringen. Gegeben im Sauptquarges. Rifolaus."

Der icheidende Beneralissimus

bat fich durch einen Tagesbefehl von dem ihm bisher unterftellten Seere verabichiedet, welcher mit ben Borten ichlieft: 3ch glaube, baf Gott von heute an Euch feine allmächtige ausschliefliche Silfe verleihen und Guch jum Giege führen wird. geg. Rifolaus, Generalabjutant,

Braf Woronzow-Daschkow seines Doften enthoben.

Der Bar hat ben Grafen Borongow-Dajchtow feines Boltens als Untertonig des Rautafus enthoben und fügt ihn feinem eigenen Gefolge bei.

Lette Nachrichten. Der deutsche Tagesbericht.

Neue Offensive in den Argonnen. 2000 Befangene.

Großes Sauptquartier, 9. Geptember. (2B. B.) Amtlich

Westlicher Kriegsschauplat.

In ben Argonnen brachen geftern nordoftlich von Biennelechateau unfere württembergifden und ofbenburgifden Regimenter jum Angriff vor. Die burch Artillerie portrefflich unterftugte Infanterie fette fich auf einer Frontbreite von über 2 Rilometer und einer Tiefe von 300 bis 500 Defern in ben Befity ber feindlichen Stellungen und mehrerer Stutpuntte, barunter bes von ben Frangofen viel genannten Berges Darie Therefe.

30 Offiziere, 1999 Mann

wurben gefangen genommen,

48 Maschinengewehre, 54 Minenwerfer,

1 Revolverfanone erbeutet,

Während ber Racht von vorgestern gu gestern wurden in London die Dods fowie die famtlichen Safenanlagen und beren Umgebung ausgiebig mit Spreng- und Brandbomben belegt. Die Wirfung war recht befriedigend. Unfere Luftichiffe find trot beftigfter Befchiefung ohne jeben Chaben gurüdgefehrt.

Deutsche Flugzeuggeschwaber griffen Rancy an.

Deftlicher Kriegsschauplat.

heeresgruppe des Beneralfeldmarichalls von Sindenburg

Bon ber Dit ee bis oftlich von Dinta feine wefentliche Beranderung. 3wifden Jefiorn und bem Riemen wehrt fich ber Gegner harmadig. Unfere Truppen nabern fich Stibel. Gublich bes Riemen entzog fich ber Feinb ber Rieberlage burch Rudzug hinter bie 3 el wianta. Auf bem Bejtufer halten nur noch Rachhuten. Die Secresgruppe madite

3550 Gefangene

und erbeutete 10 Dafdinengewehre.

heeresgruppe des Generalfeld: marichalls Pringen Leopold von Banern

Much hier ift bie Belwianta an ben meiften Stellen unter Rampfen mit feindlichen Rachhuten erreicht. Gublich von Rogana ift ber Uebergang über ble Roganta etzwungen. Defterreichifch-ungarifche Truppen gehen weiter burch ben Balb norbofflich von Gielec por

Seeresgruppe des General. feldmarichalls von Mackenien.

Bei Chomst ift bas Rordufer ber Jafiolba en wonnen. Durch unfer Borgeben nach Rorden gezwungen raumte ber Gegner feine Stellungen bei Berega-Ret. tusta. Zwifden bem Sporowstie-Gee und ben Dnjepr-Bug. Ranal haben wir weiter Gelande at

Südöftlicher Kriegsschauplag.

Der fublich von Ditrow über ben Gereth votet. brungene Geind ift auf feinem Rorbflügel gurudgemorien Oberfte Sceresleitung

Unsere Luftschiffe abermals über London.

Berlin, 9. Gept. (28. B.) Amtlich. Unfere Maring. luftichiffe haben in ber Racht vom 8, jum 9. Geptembe ben Wefteil ber City von London, ferner große 30 britanlagen bei Rorwich fowie bie Safenanlagen unb & fenwerfe von Dibbleborough mit gutem Erfolg ange griffen. Starte Explofionen und gahlreiche Bras. de wurden beobachtet. Die Luftichiffe wurden von ber feindlichen Batterien heftig beichoffen. Gie find familie wohlbehalten gurudgefehrt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marin,

Rum

Stokes

enne

e portre

entbi

e pon :

den g c

molpet

Bähren

tondi

beren

ben bel

Quitido

iben 311

Deutide

cresg

Son der

abente

2030

ben 9

tesg

(Vil)

Lokalnadrichten.

* Ronigstein, 9. Gept. Dit bem geftern Abend Dem ftalteten Rriegs-Lichtbilber-Bortrag hatte unfere Rurvem tung wieder einmal die fehr gahlreich erschienenen Befut aufs trefflichfte unterhalten. Berr Foelich-Rogewi hatte, m auch ichon mit feinem letten Bortrag über Oftpreußen, fei Mufgabe glangend geloft. In flaren, verftanbliden IBm wußte er einen jeden ber Gafte in Gegenden lanbi licher Schonheiten und Reize aber auch in folde fcroffer fe genfage gu führen. Der erfte Teil feines Bortrags bebo belte bie Stadte und Dorfer ber galigifden Chene, um be im zweiten Teil zu ben eigentlichen Gebirgslandich ben Rarpathen und ber Butowina, überzugeben. Un 5 febr guter und beutlicher Lichtbilber tonnte man Stätten ftigen blübenben Gewerbefleißes und Sanbels feben, jest rauchende Schlachtfelber barftellen und babei aber a fich fo recht veranschaulichen, mit welch außerorbent Schwierigfeiten unfere tapferen Truppen bei ber Mi eroberung biefer öfterreichischen Rronlander gu fampfen b ten. Der fehr lehrreiche und intereffante Bortrag wurde be Redner mit reichen Beifall gelohnt. Es burfte wohl in vielseitigen Buniche entsprochen werben, wenn uns Foelich-Rogewi noch burch weitere berartige Bortrage ähnliche, leiber hier noch fo wenig befannte Lander wie ! preugen und Galigien, belehren murbe.

Boraussichtliche Witterung

nach Beobachtungen bes Frantfurter Bhufitalifden Ben

Freitag, 10. Geptember: Beiter, troden, tage men nachts fühl, Morgennebel.

Lufttemperatur. (Celfius.) Sochite Lufttempera (Schatten) bes gestrigen Tages + 19 Grab, niete Temperatur ber vergangenen Racht + 11 Grab, ben Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 17 Grab.

Bekanntmachung.

Ber noch Rleie ober Beigenschalen benötigt, wolle feinen Bedarf bis fpateftens Freitag, den 10. Septbr., vormittage 11 Uhr, im Rathaus, Zimmer 3, anmelben. Ronigftein im Taunus, ben 8. September 1915.

Der Magiftrat. Jacobs.

Bekanntmachung.

Bur Lieferung von 300 Zentner Gaskoks für die Schulen werden Angebote bis Freitag, ben 10. September 1915, vormittags Ronigftein (Taunus) 8. September 1915. Der Magiftrat. Jacobs.

Bekanntmachung.

Freitag, den 10. September 1915, vormittags 11 Uhr, werde ich am alten Rathans bierfelbft

2 eintür. Kleiderichränke, 1 D.Tisch u. 1 altes Sosa, öffentlich melitbietend gegen Barzahlung zwangsweise versteigern. Bersteigerung voraussichtlich bestimmt, sonigstein, den 9. September 1915.

Ritter, Gerichtsvollgieber in Ronigstein i. T.

Bekanntmachung.

Samstag, den 11. September 1915, vormittags 101/, Uhr, werde ich zu Oberreifenberg i. T.

1 Benzolmotor öffentlich meistbietend gegen Barzahlung zwangsweise versteigern. Lusammenkunft an der Bürgermeisterei. Königstein, den 9. September 1915.

Berichtsvollzieher in Ronigstein i. T.

Freitag, den 10. d. M., nachmittage von 3 bis 7 Uhr, wird die erfte halfte der Airchenfteuer für 1915/16 erhoben. Evang Rirchentaffe: 21dam.

Bekanntmachung.

Beftellungen auf Zafelobit, Grafenfteiner und Bitronen: apfel, von dem ftabtifchen Baumftud merben auf hiefigem Rathaus, Zimmer Rr. 2, entgegengenommen.

Breis pro Bentner frei ins Saus geliefert 15 Mart. Ronigitein i. I., ben 9. Geptember 1915.

Der Magiftrat. Jacobs.

Bekanntmachung für falkenstein. Auf hiefigem Rathaus werden Freitag, den 10. September, nachmittags von 2-3 Uhr,

10 Zentner Zucker

an hiefige Einwohner, bas Pfund ju 26 Pig., gegen Bargahlung verhauft. Räufer haben Gefäse gur Empfangnahme bes Buders mit-

Bubringen. Baffein, den 8. Geptember 1915. Der Bürgermeifter: Saffetbach.



Königstein im Taunus.

Donnerstag, 9. September, abende 1/9 11hr,

ersammlung im Bereinslofal

Gajthaus "Zum Hirsch"

Bedächtnisfeier an große Zeit. Uniprache des hochw. Serrn Pfarrer Low.

Freunde und Gonner find gu biefer Feier höflichft eingelaben. Buntiliches und vollgabliges Ericheinen erbeten. Der Vorstand.

Tüchtiges, gut emp Alleinmädchen,

bas fein bürgerlich focht und Dansarbeit gründlich verfiet. 1. Oftober au 2 Berfoner geled Binter in Frankfurt. Ange unter 6 117 an die Weichafte

VERLOREN:

am 7. Geptember vormittage burgerft. ichwarzseibener T Portemonnate, Sorre Schlüffel u. a. 3. Gegen quie nung abzugeb. Bina Marga

heute von der See eintre Schellfische Binnb so Kabeljau mit Roul, a morgen freitag von 9vormittags abzugeben Berflagen. Daus Limit Ronigstein, Fernruf

ind frets vorrätig und Bucidruderei Ph. Riet

Berantwortliche Schriftleitung, Drud und Berlag Ph. Aleindohl in Ronigstein im Taunus.